

Aktuelle Untersuchungsergebnisse des Trinkwassers in Bad Steben

Das Trinkwasser in Bad Steben und seinen Ortsteilen wird regelmäßig auf mikrobiologische Schadstoffe und seine chemischen Eigenschaften untersucht. Dabei wird auch immer wieder eine sehr gute Trinkwasserqualität bescheinigt. Der Anteil von Schwermetallen und Kohlenwasserstoffverbindungen, die ganz natürlich im Grundwasser vorkommen, liegt weit unter den nach der Trinkwasserverordnung zulässigen Grenzwerten. Die niedrigen Nitratwerte sind ein Zeichen dafür, dass keine Beeinflussung durch die Landwirtschaft stattfindet, Stoffe zur Pflanzenbehandlung und Schädlingsbekämpfung sind nicht nachweisbar. Auch das natürlich vorkommende Uran ist nur als Bruchteil des zulässigen Grenzwertes feststellbar. Die unten stehende Tabelle gibt auszugsweise einige wichtige Parameter aus den Trinkwasseruntersuchungen wieder. Wer Auskünfte zu speziellen Stoffen im Trinkwasser haben möchte, der kann sich an den Markt Bad Steben oder an den Betriebsführer der Trinkwasserversorgung, die Fa. SüdWasser wenden.

Ortsnetz	Natrium mg/l	Calcium mg/l	Magnesium mg/l	Chlorid mg/l	Kalium mg/l	Eisen mg/l	pH-Wert	Härtegrad °dH
Bad Steben, Obersteben, Carlsgrün, Thierbach, Fichten, Lochau	4,98	38,4	6,64	7,42	< 0,5	< 0,01	7,78	6,85
Bobengrün, Gerlas	3,33	24,2	3,72	3,28	< 0,5	< 0,01	8,18	4,24
Dürrnberg, Christusgrün	10,8	57,6	8,67	24,7	0,9	0,08	8,07	10